

	Objekt: Stickmustertuch
	Museum: Städtische Museen Tangermünde Lange Straße 61 39590 Tangermünde 039322-93260 jubert@tangermuende.de
	Sammlung: Handarbeiten
	Inventarnummer: V 176 D

Beschreibung

Dieses allseitig gesäumte, etwas unordentlich zugeschnittene Mustertuch ist aufgrund der bereits in Ansätzen verwendeten chemisch gefärbten Wolle (Wellenlinie, Buchstaben A-C in der 4. Zeile) wohl in die Mitte des 19. Jahrhunderts zu datieren. Ansonsten weist es die für die erste Hälfte des 19. Jahrhunderts typische Gliederung (oben wenige Alphabet-/Ziffernreihen, darunter ein großes Feld mit Motiven) sowie weitere zeittypische Merkmale auf - fast ausnahmslos in traditioneller Manier gearbeitete Motive, Verwendung eines Alphabets in lateinischer Schrägschrift neben der traditionellen Fraktur.

Die oft auftretende allseitige Umrahmung mit Borten wurde hier allerdings nur ansatzweise ausgeführt - am oberen Rand in Form einer Hexenstichreihe, am linken Rand als unvollendete Wellenlinie aus Schlingstichen.

Das zentrale Motiv der Hauptfeldes bildet eine zweihenklige Nelkenvase (Abwandlung des Lebensbaummotivs; Nelke außerdem als Glückssymbol wie auch Symbol für Mutterliebe) Rechts daneben befindet sich ein traditionelles, stilisiertes Lebensbaummotiv, links ein bekröntes Herz mit den Initialen "ADB". Das bekrönte Herz ist zugleich traditionell Symbol der Liebe Christi. Ansonsten wurden diverse Kleinmotive sowie noch zweimal die Initialen "ADB"gestickt.

Grunddaten

Material/Technik: Seide, teils Wolle auf Leinen
Maße: H 28,5 cm, Br. 28-30 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1840-1860
wer
wo

Schlagworte

- Mustertuch
- Sticken